

BEST CASE: KIESEL GMBH

Energie im Mittelstand neu gedacht.



KIESEL

45

Standorte in ganz
Europa

10-15%

erwartete Energieeinsparung
bis 2028

1

integrierte
Energiestrategie

Ausgangssituation

Kiesel GmbH

Kiesel ist ein innovatives mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz in Baienfurt, das sich auf den Handel, die Vermietung und den Service von Bau- und Umschlagmaschinen sowie Anbaugeräten spezialisiert hat.



Herausforderung

Kiesel betreibt rund 45 Standorte in ganz Europa. Wie in vielen mittelständischen Unternehmen war die Energieversorgung historisch gewachsen. Ein standortübergreifendes Energiemanagement war kaum möglich. Es fehlte die Grundlage für Steuerung, Vergleichbarkeit und strategische Entscheidungen.



Ursachen

- Unterschiedliche Vertragslaufzeiten und Kündigungsfristen
- Unterschiedliche Energiepreise
- Keine zentrale Verbrauchstransparenz
- Dezentrale Photovoltaikanlagen mit geringer Wirtschaftlichkeit



Zielsetzung

Gemeinsam mit meistro sollte Energie neu gedacht werden – nicht isoliert, sondern als in-tegriertes System. Im Zentrum stand der Aufbau einer ganzheitlichen Energiearchitektur:

- Harmonisierung der Strom- und Erdgasversorgung
- Zentrale Steuerbarkeit aller Standorte
- Optimierung der Eigenstromnutzung
- Digitalisierung von sämtlichen Verbrauchsdaten
- Langfristige Planbarkeit und Kostensicherheit



Video-Casestudy

Sascha Raps, Teamleiter Immobilien der Kiesel GmbH und meistro Key Account Manager Marco Liebing geben detaillierte Einblicke in die Energiestrategie von Kiesel.

meistero.de/best-cases/kiesel

Umsetzung

Struktur schaffen.
Transparenz herstellen.
Systeme verbinden.

Kiesel hat sich bereits frühzeitig mit dem Thema Energie auseinandergesetzt. Gemeinsam mit maestro wird die nachhaltige Energiestrategie nun sukzessive umgesetzt und weiter ausgebaut.

”

Wir stehen an der Startlinie. 2026 bis 2028, wo das Konzept abgeschlossen sein wird, da rechnen wir mit einer durchschnittlichen Ersparnis zwischen 10 bis 15 % für Gas und für Strom.

—
Sascha Raps

Teamleiter Immobilien der Kiesel GmbH

Vereinheitlichung der Energieverträge

Der erste Schritt war die konsequente Harmonisierung der Energieverträge. Alle Standorte wurden in eine einheitliche Struktur überführt – mit einheitlichen Preisen, Laufzeiten und Kündigungsfristen. Das reduzierte Komplexität und schuf die Basis für eine strategische Steuerung der Beschaffung.

Subbilanzkreis: PV-Strom deutschlandweit nutzen

Ein großer Hebel lag in der Systemintegration: Mit der Einführung eines eigenen Subbilanzkreises wird Energie erstmals standortübergreifend gedacht. Selbst erzeugter Strom kann unternehmensweit genutzt werden, Überschüsse bleiben im System und werden dort eingesetzt, wo Bedarf besteht.

Einführung intelligenter Messsysteme & Energie-management-Software

Parallel dazu wurde die gesamte Messinfrastruktur erneuert. Intelligente Messsysteme und eine zentrale Energiemanagement-Plattform ermöglichen heute einen vollständigen Überblick über alle Standorte. Verbräuche sind vergleichbar, Lastspitzen sichtbar und Entscheidungen datenbasiert steuerbar.

Vorbereitung für Batteriespeicher

Aktuell prüft Kiesel gemeinsam mit uns alle Standorte hinsichtlich freier Anschlussleistung zur Implementierung von Batteriespeichersystemen (BESS). Ziel ist es, Lastspitzen zu glätten, Netzentgelte zu optimieren und die Eigenstromnutzung weiter zu maximieren.

Ergebnis

Vom fragmentierten System
zum strategischen Vorteil.

Die Energieversorgung der Kiesel GmbH hat sich grundlegend verändert. Aus einer heterogenen Struktur ist ein zentral gesteuertes System entstanden.

👁️ Volle Transparenz über alle 45 Standorte

⚙️ Digitale Steuerung aller Energieflüsse

📦 Harmonisiertes Beschaffungsmodell

↗️ Höhere Wirtschaftlichkeit der PV-Anlagen

🛡️ Grundlage für ISO50001 Zertifizierung, Speicherintegration und Autarkie

FAZIT FÜR DEN DEUTSCHEN MITTELSTAND

Energie muss neu gedacht werden

Viele mittelständische Unternehmen mit mehreren Standorten stehen vor ähnlichen Herausforderungen:

01 Komplexe
Vertragslandschaften

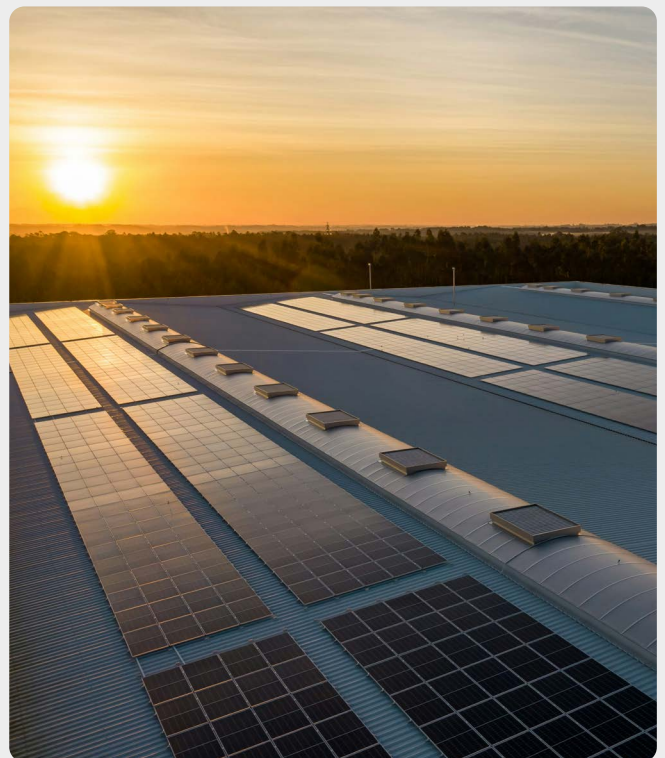
02 Ungenutzte
Eigenstrompotenziale

03 Fehlende
Verbrauchstransparenz

04 Hoher administrativer
Aufwand

Die Erfahrung aus diesem Projekt zeigt:

Nachhaltige Effekte entstehen nicht durch einzelne Maßnahmen, sondern durch ein integriertes System. Wer Energie neu denkt, schafft nicht nur Effizienz, sondern echte wirtschaftliche Vorteile.



Sind auch Sie bereit, Ihre Energie
ganzheitlich zu denken?

📞 0841 657 00-360

✉️ kontakt@meistro.de

🌐 meistro.de